



Emil-Figge-Str. 50 44227 Dortmund Telefon: 0231-755 5211 E-Mail: spa.reha@tu-dortmund.de

Bankverbindung: Sparkasse Dortmund IBAN DE56 4405 0199 0821 0057 60 BIC DORTDE33XXX Kontoinhaber: Verein zur Förderung des SpA Steuernummer: 315/5791/1421

VERTIEFUNGSSEMINAR: Transferarbeit in der Mutismustherapie Seminar-Nr. 2026/07

Altersschwerpunkt: altersübergreifend

Referentin: Kerstin Bahrfeck

Zeit: Sa, 27.06.2026, 09:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Format: Online (Zoom)

Kosten: 120 €

(Ein Drittel des Beitrags dient der Unterstützung des Vereins zur Förderung des Sprachtherapeutischen Ambulatoriums e.V.)

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage unter der jeweiligen Fortbildung: https://spa.reha.tu-dortmund.de/fortbildungen/

Zielgruppe:

Dieses Fortbildungsangebot richtet sich im Besonderen an alle bisherigen Teilnehmer*innen des Basisseminars "DortMuT – Dortmunder-Mutismus-Therapie für Kinder und Jugendliche", die ihr Grundlagenwissen und bereits vorhandene praktische Erfahrungen vertiefen und erweitern möchten.

Inhalte:

Oftmals gelingt es in der Therapie mit einem schweigenden Kind bzw. Jugendlichen, eine gute Beziehung herzustellen und auch – von Beginn an oder sich entwickelnd – das Sprechen im Therapieraum zu erreichen. Damit ist ein wichtiger Schritt getan. Doch häufig ist es noch ein langer Weg, bis das Kind auch in den weiteren Lebenskontexten sprechen wird. Die Transferarbeit ist in den meisten Fällen der schwierigste und langwierigste Teil der therapeutischen Arbeit. Kleinste Schritte müssen sorgfältig mit dem Kind abgestimmt, geplant, durchgeführt und evaluiert werden, damit sich schließlich Generalisierungseffekte einstellen und es dem Kind möglich sein wird, die Therapie sprechend zu beenden.

Diesem bedeutsamen Schwerpunkt der Mutismus-Therapie möchten wir uns widmen und konkrete Ideen, Vorgehensweisen und Materialien zur Transferarbeit im Vorschul- und Schulalter entwickeln. Die dyadische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen wird ebenso Gegenstand sein wie eine unerlässliche systemische Zusammenarbeit mit Eltern, Kindergärten und Schulen sowie ggf. anderen wichtigen Personen bzw. Institutionen.